

Ausgabe vom 14.03.2014

AKTUELLES aus Reichenbach im Odenwald

Es gibt wieder Karten für den Mundartabend

Es gibt wieder Karten für den Mundartabend des Verschönerungsvereins Reichenbach



(VVR) am 22. März. Nach Berichten im Bergsträßer Anzeiger (BA) und im VVR-Online-Brief („Mundartabend ist schon ausverkauft“) wurden die Verantwortlichen, so Ehrenvorsitzender Albrecht Kaffenberger (siehe Foto links) mit weiteren Kartennachfragen „schier erschlagen“.

Um das Sitzplatzkontingent erhöhen zu können, fand deshalb kurzfristig ein Gespräch mit dem Wehrführer der Reichenbacher Feuerwehr statt. In ihm erklärte sich Peter Karn bereit, mit der Reichenbacher Wehr die Brandwache zu übernehmen.

Ein weiteres großes Problem des Veranstalters ist die geringe Zahl von Parkplätzen vor der Lautertalhalle. Während früher bei Großveranstaltungen unbebaute Gemeindeflächen im Umfeld genutzt werden konnten, ist dies durch den Verkauf der Gewerbeflächen inzwischen nicht mehr möglich. Deshalb bittet der VVR die Besucher, in Fahrgemeinschaften anzureisen. Für die Einheimischen stehen jetzt zusätzliche Plätze am

TSV-Sportplatz zur Verfügung. Selbst Albrecht Kaffenberger hält vor seinem Haus im Falltorweg noch vier Plätze bereit.

Nach der Regelung der organisatorischen Fragen werden noch einige Dutzend Karten ausgegeben. Da es aber selbst Trachtenträger des VVR „vergessen“ haben, sich rechtzeitig Eintrittskarten zu beschaffen, dürfte der Run auf die Restkarten groß sein. Der Veranstalter empfiehlt deshalb einen baldigen Kauf der Karten in der Felsberg-Apotheke, im Friseursalon von Ingrid und Ernst Mink, sowie bei Albrecht Kaffenberger (Telefon: 06254/942270), Fritz Ehmke (Telefon: 06254/2830) und Heinz Eichhorn (Telefon 06254/7348). Weitere Vorverkaufsstellen werden nicht mehr eröffnet, die Abendkasse bleibt geschlossen. (Text und Foto: he)

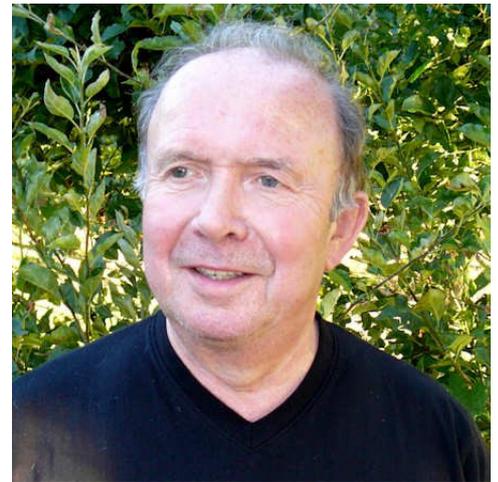
Die besten südhessischen Mundartkünstler sind dabei

Der Mundartabend wurde von VVR-Mitglied **Harald Krauß**, Lindenfelser Apotheker in Reichenbach, angeregt. Zusammen mit **Albrecht Kaffenberger**, der den Abend organisiert und auch die Gäste willkommen heißt, und **Fritz Ehmke** stellte er den Kreis der Künstler zusammen. Darunter sind Mundartfreunde aus ganz Südhessen, so die „**Alweschbecher**

Knäschd (siehe VVR-OB Nr. 143), die man nicht erklären kann, sondern erlebt haben muss“.



Lied- und Babelbeiträge bringt **Peter „Pit“ Dotterweich** (siehe Foto links) aus Reinheim-Ueberau. Den etwas von der Odenwälder Mundart abweichenden Darmstädter Dialekt vertritt **Klaus Keimp** (siehe Foto rechts) aus Seeheim. Aus Rundfunk und Fernsehen bekannt ist vielen Mundartfreunden die „**Babelschnut**“ **Gerd Grein** aus



Lengfeld (Foto unten). Hessischer geht es kaum, als mit



„**Handkäs mit Orange**“, der Kultband aus dem hessischen Ried (siehe VVR-OB 143). Aus der Kreisstadt Heppenheim und Umgebung kommt der stimmungsgewaltige Brauchtums-Chor „**Altes Liedgut**“ (siehe Foto ganz unten).

Stimmungsvolle Beiträge wird die Gruppe „**Halwebeiverdrei**“ liefern, deren Mitglieder in Linnenbach, Glattbach



und Ellenbach wohnen (siehe Foto rechts). Und zumindest den Lautertaler Besuchern dürfte die Gruppe der „**Drosseln und Finken**“ aus dem Kindergarten

Lautern (siehe VVR-OB 140) bekannt sein. Musikalisch umrahmt wird die Veranstaltung von der **Trachtenkapelle** aus **Lindenfels** (siehe VVR-OB 140) unter der Leitung von Peter Flath.



Brauchtums-Chor „Altes Liedgut“ aus Heppenheim

Die volle Halle mit Besuchern aus ganz Südhessen will der Verschönerungsverein auch ein wenig für Eigenwerbung nutzen. So werden über 50 Trachtenträger des VVR zu sehen sein und für die Odenwälder Tracht werben. Am Saaleingang kann das Fotobuch „Reichenbach 2012 – eine Momentaufnahme“ erworben werden. Im 40. Jahr des Bestehens der Dorfverschönerer, Brauchtumpfleger und Heimatkundler kann das Buch zum Sonderpreis von zehn Euro erworben werden. Und quasi als Geburtstagsgeschenk gibt es noch die Schrift „Unser Wasser – Geschichte und Geschichten über die Reichenbacher Quellen, Brunnen und Wasserwerke“ obendrauf. (Text: he, Fotos wurden uns von den Künstlern zur Verfügung gestellt)

„Macht weiter so!“

Ein die Redaktion aufmunterndes Schreiben ging von unserem Mitglied Arno Gutsche aus Bensheim ein. Gutsche lebte in Reichenbach, bevor er sich als Rechtsanwalt selbständig machte und heute eine Praxis in Bensheim führt:

„Vielen Dank für den neuen Online-Brief. Es stehen immer interessante Dinge darin. Am besten gefällt mir immer der historische Teil. Ich kann mich noch genau daran erinnern, als ich im KONSUM einkaufen war. Macht weiter so!“

In Reichenbach blühen die ersten Osterglocken

Es geht los. Etwas früher als in „normalen“ Jahren, aber viel eher als nach den beiden letzten kalten Wintern beginnen in diesem Frühling die Osterglocken zu blühen, wie am Rei-



chenbacher Dorfeingang von Lautern kommend. Hier hat der Verschönerungsverein Reichenbach (VVR) im letzten Herbst die Anpflanzung der gelben Frühlingsboten erneuert. Da Hessen-Mobil auf den Rückschnitt der Bäume verzichtete, wurden die Triebe der Osterglocken auch nicht zerstört und können jetzt ungehindert wachsen und blühen. In der großen Reichenbacher Gemarkung brachte der VVR erneut mehrere Tausend Zwiebeln in die Erde und trug damit seinen Teil zum „blühenden Reichenbach“ bei. (Text: he, Foto: fk)

Herzinfarkt-Seminar beim TSV gut besucht

Sehr zufrieden über den Besuch zeigten sich die Organisatoren des Seminars Herzinfarkt und Schlaganfall. Dies sind die am meisten gefürchteten Krankheiten der Menschheit. Stirbt doch alle zwei Minuten ein Mensch an Herzinfarkt und alle neun Minuten einer an den Folgen eines Schlaganfalls.

Richtiges und frühzeitiges Erkennen bei Herzinfarkt und Schlaganfall stand daher im Vordergrund eines Seminars, das beim TSV Reichenbach in der Turnhalle im Brandauer Klinger bei den Abteilungen Karate und Koronarsport stattfand. Durch Vermittlung des Übungsleiters Karate, Peter Seliger, konnte die erfahrene Lehrrettungsassistentin Heike Sindlinger vom



DRK Kreisverband Bergstraße dafür gewonnen werden. Wie es sich herausstellte ein absoluter Glücksgriff.

Frau Sindlinger beschrieb die Symptome sehr detailliert, so dass alle Anwesenden doch etwas mitnehmen konnten. Sie verwies knallhart und für alle gut verständlich, auf die möglichen Folgen. Man konnte direkt spüren, dass sie ihren Beruf nicht nur

liebt, sondern ihn auch lebt. „Lieber zu viel, als einmal zu wenig einen Notruf aufgeben“, das ist ihre Devise. (Text und Foto: khp)

SSV will in der Rückrunde den Aufstieg feiern

Mit viel Optimismus gehen die Seniorenfußballer des SSV in die Rückrunde der Fußball-Liga C. Ziel ist der Aufstieg in die B-Klasse. Wohl gilt es starke Konkurrenz aus dem Weg zu räumen, doch sind Mannschaft und Trainer- und Betreuersteam optimistisch, das große Vorhaben auch in die Tat umsetzen zu können. Nachstehend die Rückrundentermine:

Lfd. Nr.	Tag	Datum	Uhrzeit	Spiel 1. Mannschaft	Spiel 1b. Mannschaft		
1.	So	16.03.	15.00	SSV – FSV Rimbach II	SG Lautertal – SC Rodau in Elmshausen	A	13.15 Uhr
2.	Sa	22.03.	15.00	ISC Fürth – SSV in Lörzenb.			
3.	So	23.03.	13.15		TSV Hambach – SG Lautertal	R	13.15 Uhr
4.	So	30.03.	15.00	SSV – TSV Gras Ellenbach	SG Lautertal – SV Kirschhausen beim SSV	P	13.15 Uhr
5.	So	06.04.	15.00	SSV – Stbg HP II	SF HP – SG Lautertal	A	13.15 Uhr
6.	So	13.04.	15.00	SSV – B. Biblis	SG Lautertal – SG Gronau in Lautern	R	13.15 Uhr
7.	So	20.04.		Ostem			
8.	So	27.04.	13.15	TV Lorsch II - SSV	TSV Gadernheim – SG Lautertal	P	15.00 Uhr
9.	So	04.05.	15.00	SSV – Oly. Lorsch II	SV Zwingenberg – SG Lautertal	A	15.00 Uhr
10.	So	11.05.	17.00	VFB Lampertheim - SSV	SV Schönberg – SG Lautertal	P	15.00 Uhr
11.	So	18.05.	15.00	SSV – SV Mörtenbach II	SG Lautertal – Waldesruh Lamp. beim SSV	P	13.15 Uhr
12.	So	25.05.	13.15	TSV Auerbach II - SSV	FSG Bensheim – SG Lautertal	P	13.15 Uhr
13.	So	01.06.	15.00	Oly. Lampertheim – SSV	TSV Reichenbach – SG Lautertal	P	13.15 Uhr
14.							
15.					Relegationstermine Fr. 6.06. C-B, Mi 11.06. B-C		

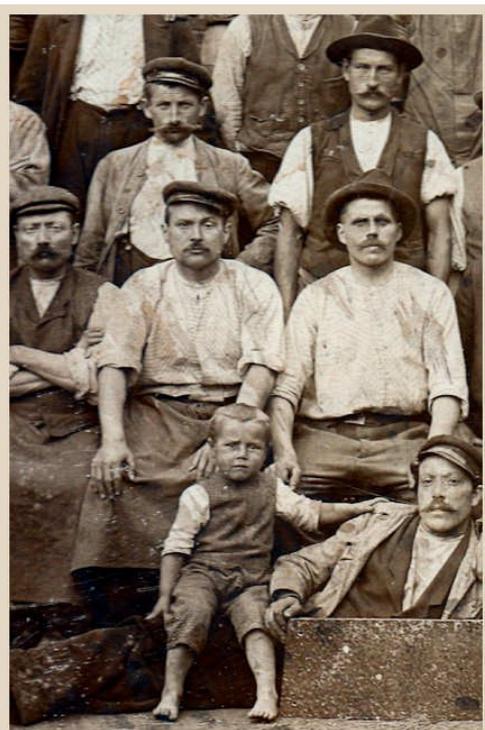
Stand: 17.02.2014 1 Aufsteiger direkt, 3-4 Absteiger direkt.

Spieler, die 7 mal in der Rückrunde in der 1. Mannschaft gespielt haben, dürfen in den letzten 4 Spielen der 1b nicht spielen. (Text: he/pege)

Zwischen „Schwarzem Freitag“ und „Machtergreifung“

Ein Börsencrash in den USA führte 1929 zu einer weltweiten Wirtschaftskrise, die sich durch falsche Gegenmaßnahmen (übertriebenes Sparen) noch verschlimmerte. In Deutschland bereitete der Niedergang den Nährboden für die Machtergreifung der Nationalsozialisten im Jahre 1933 und letztlich den Ausbruch des Zweiten Weltkrieges sechs Jahre später.

(Ver)öffentlich(t)es Leben eines Odenwaldorfes aus dem Jahre 1931 – Teil 12 (entnommen aus dem Bergsträßer Anzeigenblatt (BA), Bensheim und dem Hessischen Volksfreund (HV), Darmstadt)



Mittwoch, 18.03.1931 (BA): Gesangverein „Liederkrantz“. Der 1. Vorsitzende, Bürgermeister Mink (Anmerkung: **Philipp Mink XIII.**, * 14.12.1873, Steinhauer, Nibelungenstraße 124, im Vorstand seit 1906 - aus diesem Jahr stammt die Aufnahme eines Teils der DES-TAG-Belegschaft im Werk 2, das ein Jahr vorher im Oberdorf in Betrieb ging, mit Mink in der Mitte – der umtriebige Steinhauer war Bürgermeister, Wehrführer, Liederkrantz-Vorsitzender und Gewerkschafter-Bild links), leitete die Generalversammlung. Ein neuer Markstein in der Vereinsgeschichte ist der am 1. Juli 1930 erfolgte Eintritt des Vereins in den Hess. Sängerbund, was eine Neubelebung der Vereinstätigkeit bedeuten dürfte. Das 85-jährige Stiftungsfest des Gesangvereins „Liederkrantz“ Bensheim soll besucht und an dem Wertungssingen teilgenommen werden. Ferner wurde beschlossen, im Herbst einen Liederabend abzuhalten. Die Verlesung der Protokolle erfolgte durch Herrn Schlossermeister Weyhrauch. Die Vorstandswahl ergab keine wesentli-

chen Veränderungen. An die Stelle des 1. Schriftführers, der sein Amt wegen Überlastung niederlegte, trat Herr Peter Weimar. Die Mitgliederzahl beträgt z. Zt. 94. Ein flott vorgetragener Chor beschloß den Abend.

Freitag, 20.03.1931 (BA): Kriegerverein. Die Generalversammlung wurde vom Präsidenten **Fritz Brücher** (Anmerkung: * 04.03.1881, wohnhaft im Unterdorf, Nibelungenstraße 18 – der



Fabrikant leitete die Pappenwerke Brücher und fuhr mit seinem LKW (man beachte die Reifen aus Vollgummi) die Mitglieder örtlicher Vereine in die Umgebung, wie hier 1928 die Turner des TV nach Birkenau, Bild links) geleitet. Aus dem Jahresbericht ging hervor, daß der Verein im verfloßenen Jahre die Kriegerfeste in Brandau, Ellenbach und Balk-

hausen besucht hat. Für dieses Jahr liegen keine Einladungen von auswärtigen Vereinen vor. Es soll daher im Juni ein Ausflug mit Musik über Beedenkirchen –Allertshofen – Brandau unternommen werden. Ferner soll im Herbst ein Lichtbildervortrag über ein aktuelles Thema stattfinden. Der Kassenbericht wurde von der Versammlung genehmigt. Die Vorstandswahl brachte keine wesentlichen Veränderungen. Es wurde 1. Präsident Fritz Brücher, 2. Präsident Karl Bitsch, Schriftführer Daniel Roth und Rechner Peter Beutel. Als Schießmannschaft werden 15 Kameraden der Infanterie bestimmt. Fahnenträger wurde Hermann Essinger. Ehrenpräsident Schneider gedachte der Verdienste des 1. Präsidenten und schloß mit einem Hoch auf denselben.

Verkehrsverein. Am Sonntagabend 8 Uhr findet in der Gastwirtschaft von Frau Hofmann die Generalversammlung des **Verschönerungs- und Verkehrsvereins** statt. Seiner hohen Mitgliederzahl entsprechend, wäre es bedauerlich, wenn der Besuch mangelhaft wäre. Jedem ist da Gelegenheit gegeben, seine Wünsche zu äußern und Anregungen zu geben.

Freitag, 20.03.1931 (BA): Todesanzeige. Heute verschlief plötzlich und unerwartet mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder, Schwager, Onkel und Neffe Herr **Nathan Marx** im 56. Lebensjahr. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Lina Marx, geb. May (Anmerkung: Lina Marx konnte sich zusammen mit ihrem Mann Edmund und der gemeinsamen Tochter Hertha dem Holocaust entziehen, indem sie noch rechtzeitig nach Australien auswanderten) Reichenbach, Bensheim, Aschaffenburg, Karlsruhe, Berlin, New York, Chikago, Ober-Ramstadt, den 19. März 1931. Die Beerdigung findet Sonntag, den 22. März 1931, vormittags 10 Uhr vom Trauerhause in Reichenbach aus statt.

Danksagung . Für die anlässlich des Hinscheidens meines lieben Mannes Herrn **Adolf Oppenheimer** erwiesene Anteilnahme, sage ich meinen innigsten Dank. Ganz besonders Herrn Innungsmeister Knapp, der Metzgerinnung Lautertal, sowie dem **Gesangverein „Eintracht“** für die letzte Ehre. Jenny Oppenheimer, geb. Lehmann und Tante. Reichenbach, den 19. März 1931.

(Textzusammenstellung und Repros: he)



Neue Kneipe "Schandochvorbei" am Felsenmeer

Eine neue Gastwirtschaft soll es am Felsenmeer geben, wie unser Foto belegt. Für den Treffpunkt mit dem Namen "Schandochvorbei" wird schon eifrig geworben, sogar mit Freibier, das zudem noch kostenlos sein soll!!! Bisher konnte die Kneipe jedoch noch nicht gefunden werden. Auch intensive Nachforschungen blieben ergebnislos.

Sollte sie vielleicht in der ehemaligen, heute jedoch verschlossenen "Siegfriedsquelle" liegen? Oder will sich gar ein Bürgermeister a. D. ein Zubrot verdienen? Fragen über Fragen. Wir werden die Antworten suchen und Sie spätestens am 1. April darüber informieren.

(Text: he, Foto: Dr. Bartl)

Der Frühling ist auch im Odenwald nicht mehr aufzuhalten, wie diese Aufnahme aus Lautertal zeigt. (koe/Fotos: koe)



Termine:

Samstag, 15., 20.00 Uhr: Jahreshauptversammlung des Odenwälder Motorsportclubs (OMC) im Vereinsheim im Seifenwiesenweg

Sonntag, 16., 13.00 Uhr: Saisonöffnung des Tennisclubs Lautertal (TCL) auf den Plätzen an der Lautertalhalle

Samstag, 22., 19.30 Uhr: Großer Mundartabend des Verschönerungsvereins in der Lautertalhalle

Sonntag, 23., 14.30 Uhr: Jahreshauptversammlung des VdK Reichenbach/Lautern im Evangelischen Gemeindehaus

Frühling auch im höher gelegenen Beedenkirchen

Der Frühling kommt nun mit Macht, auch hier im vorderen Odenwald. Schon in der Morgendämmerung erfreuen die Amseln mit ihrem lauten Gesang, ein volltönendes Pfeifen in vielerlei Variationen, die Frühaufsteher unter uns. Obwohl die Brutzeit der Amseln normalerweise erst am Mai beginnt, werden derzeit schon Reviere geschaffen; ihr Balzverhalten ist in jeder Gartenanlage zu beobachten.

Einige Meisen hingegen haben sich schon gefunden, ihr Domizil ausgewählt und beginnen mit dessen Einrichtung!

(Text und Foto: Dr. Joachim Bartl)



Herausgeber:



Verschönerungsverein Reichenbach 1974 e.V.

Vorsitzender: Heinz Eichhorn

Nibelungenstraße 376

64686 Lautertal

Tel.: 06254/7348

e-mail: heinz.p.eichhorn@arcor.de

homepage: www.verschoenerungsverein-reichenbach.de



Redaktion: Friedrich Krichbaum, Heinz Eichhorn, Dr. Joachim Bartl

Trotz sorgfältiger Prüfung übernehmen wir für die Angaben in diesem Online-Brief sowie für die Inhalte der externen Links keine Haftung oder Gewähr.